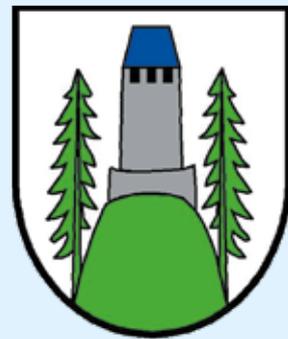


's Pankrazer Blattl



Poste Italiane S.p.a.
Spedizione in abbonamento postale – 70 % NE/BZ
Autorizzazione: MBPA/NE/BZ/25/2017
Erscheint dreimonatlich

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

28. Jahrgang – September 2022

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 3



*Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird.*

- Personal: Disziplinarverfahren gegen die Bedienstete Matrikel Nr. 66
- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von einer Teilzeitstelle als Qualifiziertes Reinigungspersonal/Heimgehilfe (w/m) (Berufsbild Nr. 2) - II. Funktionsebene - 19 WS - Zulassung von Kandidaten
- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von einer Teilzeitstelle als Qualifiziertes Reinigungspersonal/Heimgehilfe (w/m) (Berufsbild Nr. 2) - II. Funktionsebene - 19 WS - Ernennung der Kommission
- Landesvolksabstimmung vom 29.05.2022: Liquidierung der Entlohnung für die vom Gemeindepersonal geleisteten Überstunden
- Volksbefragung vom 12.06.2022: Liquidierung der Entlohnung für die vom Gemeindepersonal geleisteten Überstunden
- Wahlamt: Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei für das 1. Semester 2022
- Gemeinde St. Pankraz – 9. Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone A1
- Raumordnung: Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan für die Naherholungszone „Santenwaldele“
- Verlängerung des Leihvertrages für die Leihgabe von Räumlichkeiten im Kindergartengebäude Bp. 634 K.G. St. Pankraz bis zum 31.08.2026
- EDV: Lieferung von sieben UPS-Geräten - Auftragserteilung an die Firma Amonn Office GmbH - CIG Z3236F9D11

- EDV: Lieferung von einem Bildschirm „Hannspree 34“ - Auftragserteilung an die Firma Var Group spa - CIG ZDE36F9D58
- Kindergarten: Malerarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Schwiembacher Günther - CIG Z5D36E360A
- Gemeindebauhof: Lieferung von Verbrauchsmaterial sowie verschiedene Arbeiten - Auftragserteilung an die Firma Alpintec GmbH - CIG Z8B36F9F7C
- Straßenwesen: Lieferung und Montage von Beschilderungen - Auftragserteilung an die Firma Sanin GmbH - CIG Z7D36F9DAC
- Sportgebäude Santenwaldele: Stromanschluss für die Bar - Auftragserteilung an die Firma Edyna GmbH - CIG ZD636E073C
- Santenwaldele: Wartung und Reparatur der drei Rasenmähroboter - Auftragserteilung an die Firma Profanter KG des Gander Siller Thomas Josef & Co. - CIG ZED36FA25E
- Außerordentliche Instandhaltung der Straße Widumanger mit teilweiser Finanzierung durch das Gesetz 234 vom 30.12.2021 Art. 1 Abs. 407 - Auftragserteilung an die Firma Mair Josef & Co KG des Mair Klaus - CUP C97H22001370005-CIG9328160127 sowie Widerruf des Gemeindeausschussbeschlusses Nr. 181 vom 27.06.2022

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 25.07.2022

- Buchhaltung: Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2022 – 2024
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Musikkapelle St. Pankraz für den Ankauf einer Beschallungsanlage
- Schulgebäude: Malerarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Schwiembacher Günther - CIG Z5936FA0B7
- Mittelschule: Ankauf von fünf Tischen mit geringer Umweltbelastung - Auftragserteilung an die Firma Pedacta GmbH - CIG Z3B3737AD3
- Periodische Überprüfungen der Elektroanlagen in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde St. Pankraz:

Behebung der festgestellten Mängel - Auftragserteilung an die Firma Staffler Manfred - CIG ZEB373BAEE

- Revision, Kollaudierung und Austausch Feuerlöscher - Auftragserteilung an die Firma Firetech GmbH - CIG ZEE373BAC2
- 10-jährliche statische Überprüfung der Tragwerke der Zuschauertribüne beim Sportplatz Santenwaldele im Sinne des D.L.H. vom 26.04.2007, Nr. 25 - Auftragserteilung an Dr. Ing. Armin Heinrich Grisch - CIG Z6F373BAD8
- Energieeffizientierung der öffentlichen Beleuchtung laut Art. 1, Komma 29 und 29-bis des Gesetzes 160/2019 für das Jahr 2021 - Zusatzbeitrag, Trasse Dorfplatz Richtung Unterdorf: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 ohne Mehrkosten - CUP C99J21017890008 - CIG 885379706C

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 01.08.2022

- Restrückzahlung von finanziellen Zuwendungen für den Erwerb von Flächen für den geförderten Wohnbau und für die Flächen für die primäre Erschließung betreffend den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone Trogerwies
- Teilweise Abänderung des Gemeindeausschussbeschlusses Nr. 186/2022 betreffend „Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von einer Teilzeitstelle als Qualifiziertes Reinigungspersonal/Heimgehilfe (w/m) (Berufsbild Nr. 2) - II. Funktionsebene - 19 WS - Ernennung der Kommission“
- Parlamentswahlen vom 25.09.2022 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 01.08.2022 bis zum 30.09.2022
- Energieeffizientierung der öffentlichen Beleuchtung laut Art. 1, Komma 29 und 29-bis des Gesetzes 160/2019 für das Jahr 2021 - Zusatzbeitrag, Trasse Dorfplatz Richtung Unterdorf: technische Leistungen - Anpassung des Honorars - CUP C99J21017890008 - CIG 87109241E4

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	Seite 2
Gemeinde Mitteilungen	Seite 4
Vereine / Verbände	Seite 5
Soziales	Seite 24
Jugend	Seite 37
Raiffeisen-Information	Seite 41
Diverses	Seite 42

Redaktionsschluss

11. November 2022 12.00 Uhr. Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt! Beiträge und Mitteilungen an: gemeindeblatt@gemeinde.stpankraz.bz.it

- Grundschule: Lieferung und Montage einer Küchenzeile - Auftragserteilung an die Firma Gruber KG des Roman und Georg Gruber - CIG ZC0373BB1B
- Zivilschutz: Kontrolle und Reparatur der Sirene in der Örtlichkeit Bad Lad - Auftragserteilung an die Firma Avionic Service GmbH - CIG ZF8373BA83
- Tourismusbüro, Tiefgarage und Feuerwehrhalle: Montage, Anschluss, Programmierung und Inbetriebnahme einer Brandmeldeanlage - Auftragserteilung an die Firma Nicom Secur-Alarm GmbH - CIG Z7F3746CB3
- Sportplatz Santenwaldele: Düngung, Pflege und Regeneration des Sportplatzes - Auftragserteilung an die Firma Ekla GmbH - CIG ZCC3746BE2
- Druck der Flyer und Poster für die Einweihungsfeier der Sportzone in St. Pankraz - Auftragserteilung an die Firma Südtirol Druck OHG des Brunner Josef & Co. - CIG Z5D374A53A

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 08.08.2022

- Aktualisierung des Handbuches zur elektronischen Protokoll- und Dokumentenverwaltung sowie zur Langzeitarchivierung
- Personal: Bereichskollektivvertrag betreffend die besonderen Bestimmungen für die in den Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und den Ö.B.P.B. der Autonomen Provinz Bozen tätigen Journalisten und Journalistinnen vom 28.07.2022 - Bestätigung der Kenntnisnahme
- Mittelschule: notwendige Elektrikerarbeiten für die Installation von drei Clevertouch-Displays – COVID-19 Fond - Auftragserteilung an die Firma Staffler Manfred - Genehmigung der Mehrkosten und Liquidierung der Rechnung - CUP C94D22000270008 - CIG Z0A363044F
- Grundschule: Ankauf eines Papierregals mit geringer Umweltbelastung

- und eines Sortierständers für Papier - Auftragserteilung an die Firma Trias OHG des Michael Fischer & Co. - CIG ZE0373B601
- Kinderspielplätze: Lieferung von Ersatzteilen für die Spielgeräte - Auftragserteilung an die Firma Stebo Ambiente srl - CIG ZA4375D0C7
- Energieeffizientierung der öffentlichen Beleuchtung laut Art. 1, Komma 29 des Gesetzes 160/2019 für das Jahr 2022, Trasse Kreuzung Altersheim bis Ende Wohnbauzone Linseracker: Genehmigung des Projektes und Festlegung des Vergabeverfahrens - CUP C99J22000630008
- Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von der G.p. 42/19 - KG St. Pankraz
- Beauftragung der Niedersätter AG mit der Abhaltung von Kursen - CIG Z31376C9373773/21 - KG St. Pankraz

Verzeichnis der Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2022

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.04.2022
- Buchhaltung: Haushaltsänderung und Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD)
- Buchhaltung: Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) 2023 – 2025
- Buchhaltung: Überprüfung der Sicherung des Gleichgewichts im Haushalt 2022 lt. GvD. Nr. 267/2000 Artikel 193
- Abänderung der Satzung der Gemeinde St. Pankraz
- Kommissionen: Namhaftmachung des Vertreters der Gemeinde im Kindergartenbeirat von St. Pankraz
- Änderung des Landschaftsplanes in der Gemeinde St. Pankraz - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet - GG.pp. 2443/1, 2445, 2446, 2450, 2451 in K.G. St. Pankraz
- Raumordnung: Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde St. Pankraz

GEMEINDE ST. PANKRAZ – MITTEILUNGEN

Schneeräumung

Die Gemeinde ersucht jene Bürger, welche in Wohnbauzonen, entlang von öffentlichen Wegen/Straßen bzw. am ländlichen Wegenetz wohnen, dafür zu sorgen, dass keine Sträucher, Hecken oder Bäume in die Straßen hineinhängen, da diese im Winter unter dem Schneedruck auf die Straße hängen und somit die Schneeräumung behindern. Weiters wird ersucht, dass beim ländlichen Wegenetz die Schneestöcke übersichtlich und in entsprechenden Abständen aufgestellt werden.

Der Bürgermeister
Thomas Holzner

Gemeindebibliothek St. Pankraz Öffnungszeiten

Erdgeschoss im Rathaus / Tel. 0473 422 459
(nur während den Öffnungszeiten)
Öffnungszeiten: September – Juni

Montag:	15.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch:	14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	18.00 – 19.30 Uhr
Freitag:	09.00 – 10.30 Uhr

VEREINE / VERBÄNDE

AVS Rückblick



Wanderung am Gardasee (Bus)

Donnerstag, 26. Mai

Der „Sentiero delle Busatte“ war ein äußerst lohnendes Ziel: der Weg war abenteuerlich und nicht zu lang, er bot immer wieder schöne Ausblicke auf den See und führte vorbei an einem schönen Platz, der einlud zum Verweilen und Rasten.

Am Ortsausgang von Torbole, am Parco delle Busatte startete der Weg, der immer oberhalb des Gardasees bis nach Tempesta führte.



Waldkino

Freitag, 10. Juni

Das besondere Filmerlebnis für Kinder und Erwachsene fand am 10. Juni im Santenwaldele statt. Das Open Air Kino war ein Filmspaß im Freien. Jeder machte es sich auf der Wiese gemütlich, ein paar Knabberereien durften nicht fehlen und der ausgewählte Kinderfilm begeisterte die Kinobesucher.



Plattkofel (Bus)

Samstag, 11. Juni

Am Sella-Joch-Haus (2.179 m) begann die Wanderung und führte zunächst über den Friedrich-August-Weg, der fast eben unter dem Westteil des Lankfel-Stockes durchführt, mit dem Ziel Plattkofel-Hütte (2.256 m). An der großen Abdachung des Berges hinauf führte der Weg über den langen Gipfelgrat empor zum Gipfel des Plattkofels (2.964 m).



12. Südtiroler AVS-Wegetag

Samstag, 11. Juni

Auch dieses Jahr nahmen wir am Südti-

roler Wegetag teil, an dem alle Mitglieder und Helfer wiederum aufgerufen waren, bei den Instandhaltungs- und Markie-

rungsarbeiten auf unseren Wanderwegen mitzuhelfen! Wir erneuerten die Seilsicherungen am Falkomaisee.



Bergtour zum Bramstaller (Schafkopf) (Bus)

Sonntag, 19. Juni

Ausgehend am Eingang des Mühlbachtals oberhalb von Gais wanderten wir zunächst durch das Tal, am Mühlbacher Badl vorbei und weiter oben im Tal kamen wir an der Winterstall Alm vorbei. Über den aussichtsreichen Grat stiegen wir am langgezogenen Bergkamm zum Gipfelkreuz des Bramstaller (Schafkopf) hinauf.



Herz-Jesu-Feuer am Laugen

Sonntag, 26. Juni bis Montag, 27. Juni
Traditionsgemäß entzündete der AVS St. Pankraz das Herz-Jesu-Feuer auf dem Laugen. Der Aufstieg erfolgte über

die Laugner Alm bis zum Laugen. Über den Gratrücken bis zum Gipfel entfachten wir die Feuer, dessen Schein bis tief in die Nacht über dem Dorf aufflammte. Allen Helfern, sei es bei den Vorberei-

tungsarbeiten, beim Transport, sonstigen Unterstützungen oder dem Entzünden der Feuer ein aufrichtiger Dank.



Wanderung am Sassongher in Corvara (Bus)

Donnerstag, 21. Juli
Allein der Aufstieg vom Grödner Joch (2.134 m) zur Jimmishütte (2.236 m) gehören zu den landschaftlich besonders

schönen Dolomitenwanderungen. Über den Kolfoschger Höhenweg wanderten wir in leichter Steigung zur Forceles Hütte (2.094 m) und hinunter zur Edelweißhütte (1.836 m, 1h 40min, Einkehrmöglichkeit).

Nach ausgiebiger Rast an der Hütte führte die Wanderung hinunter nach Kolfuschg, wo der Bus wartete.



Familien- und Mountainbiketour und Grillen – Zoggler-Stausee

Sonntag, 21. August

Gemeinsam mit den Ministranten haben wir einen gemütlichen Erlebnis- und Spieltag für die Familien, mit Grillen und Schwimmen am Zoggler-Stausee erlebt. Dazu waren alle Radbegeisterten eingeladen, an unserem gemütlichen Ausflug teilzunehmen.



52. Jugend-Zeltlager

Vom 30. Juli bis zum 6. August

Ein Sommer wie im Bilderbuch – so erlebten wir ein einmaliges Schönwetter-Zeltlager am Schöngomp.

Am vielsprechenden sonnigen Samstag fanden sich 21 Jugendliche, sechs Betreuer bzw. zwei Lagerköchinnen mit Sack und Pack am Lagerplatz unterhalb dem Innerfalkomai (Alm) ein. Zwei vollgestopfte Transporter waren notwendig, um die gesamte Ausrüstung zum Lagerplatz zu bringen – indessen wurden die Zelte

und die Küche aufgeschlagen, und somit konnte am späten Nachmittag das Lagerleben beginnen. Die Ferienwoche begann mit den Wanderungen zu den aussichtsreichen Gipfeln: Peilstein, Drei-Hirten-Spitz und Schwarzer. An den sonnigen Nachmittagen stürzten wir uns in der Falkomaisee. Die Woche war ausgefüllt mit einer Wanderung, Gemeinschafts- und Geschicklichkeitsspielen, gemütlichem Beisammensein und selbstverständlich genossen wir die vorzüglichen

Mahlzeiten. Höhepunkt jeden Tages war das abendliche Lagerfeuer mit dem dazugehörigem Stockbrot-backen. Das Zelten in den Bergen war für die Kinder ein unvergessliches Abenteuer und jedes Kind konnte am Ende der Ferienwoche schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.







Neu-Kapellmeisterin Jolanda Mair im Interview



Vor einigen Monaten durfte die Musikkapelle St. Pankraz eine neue Kapellmeisterin am Notenpult begrüßen. Um den Pankrazerinnen und Pankrazern ein Bild von der neuen Chefin mit dem Taktstock zu vermitteln, war sie so nett, uns ein kleines Interview zu geben, um sich vorzustellen.

Jolanda, wir freuen uns sehr, dich als neue Kapellmeisterin bei uns begrüßen zu dürfen. Als kurzen Einstieg: Wie alt bist du und wo kommst du her?

Vielen Dank, ich freue mich auch sehr hier bei euch zu sein. Ich heiße mit vollem Namen Jolanda Mair, bin 22 Jahre alt und komme aus Tschermers, wo ich auch Mitglied der Musikkapelle bin und Tuba spiele.

Mit 22 Jahren gehörst du also noch zu der jüngeren Generation, wie verlief dein musikalischer Werdegang und wie stehst du allgemein zur Musik?

Die Musik ist ein wichtiger Teil meines Lebens. Bereits mit 8 Jahren habe ich begonnen Steirische Harmonika zu spielen und später, im Mittelschulalter, habe ich dann angefangen mein jetziges Instrument, die Tuba, zu spielen, woraufhin ich dann Mitglied der Musikkapelle Tschermers wurde. Dank meiner Stimmkollegen bei der Musi habe ich ein großes Interesse für Blasmusik entwickelt, weshalb ich dann eine Jungböhmische gegründet und den Kapellmeisterkurs in Lana absolviert habe.

Und schließlich wurdest du unsere neue Kapellmeisterin. Deine erste Probe ist nun



schon einige Monate her, wie gefällt es dir bisher bei der Pankrazer Musi?

Ich kann mich noch sehr gut an meine erste Probe erinnern. Ich habe das Probelokal betreten, war aufgeregt und sah einen Raum voller fremder Gesichter, was meine Aufregung dann noch einmal gesteigert hat. Heute allerdings kann ich ohne jegliche Aufregung zur Probe erscheinen, da ich einige Mitglieder besser kennengelernt habe und ein gesundes Klima in der Kapelle besteht.

Das freut mich sehr zu hören. Damit einige vielleicht einen besseren Einblick in deine Arbeit erlangen können, folgt nun meine nächste Frage: Wie sieht denn der Alltag einer Kapellmeisterin aus?

Zur Arbeit eines Kapellmeisters gehören nicht nur die Proben und die Konzerte,

die meiste Arbeit passiert nämlich zu Hause. Es beginnt bei der Stückauswahl, wobei bereits einige Dinge zu beachten sind. Es folgt die Analyse der Partituren bis hin zur praktischen Vorbereitung auf die Probe. Zudem ist es mir ein sehr großes Anliegen, nach der Probe ein Ohr für alle Musikanten zu haben und zu versuchen, alle Anregungen so weit wie möglich zu berücksichtigen, denn eine Musikkapelle kann nur funktionieren, wenn die Chemie zwischen Kapellmeister und Musikanten stimmt.

Wie du sagst, ein Kapellmeister hält den „Laden“ zusammen, dies gelingt aber meist nur mit dem nötigen Respekt. Verhängst du manchmal auch „Strafen“, falls jemand zu spät zur Probe kommt?

Es wird sicherlich nicht immer allen Mu-

sikanten gelingen, pünktlich zur Probe zu erscheinen, sei es aus beruflichen oder auch privaten Gründen, das ist in jedem Verein so. Sollte es jedoch dazu kommen, dass aufgrund von Unaufmerksamkeit oder „Schlamperei“ beim Konzert etwas schief geht, freut sich die Kapellmeisterin danach natürlich auf ein kühles Bier.

Einige Musikanten der Pankrazer Musi haben einen feinen Geschmackssinn was Wein anbelangt. Würdest du also auch ein Glas Wein als Entschuldigung annehmen?
Ja natürlich, mittlerweile habe ich mich an die Pankrazer Weinkultur gewöhnt und auch angepasst. Spaß beiseite...

Genau, Spaß beiseite. Kommen wir zu einer ernsten Frage: Leider hat die Pandemie dem Vereinsleben einen herben Dämpfer verpasst, was würdest du machen, um die Jugend wieder zu motivieren?

Ja, ein dabei handelt es sich wirklich um ein sehr ernstes Thema. Ich würde sagen, um die Jugend wieder in Schwung zu bringen, bedarf es einiger gemeinsamer Projekte, sei es in musikalischer oder kameradschaftlicher Hinsicht. Hierbei können neue Freundschaften geknüpft werden und das gemeinsame Interesse an der Musik wiederbelebt (und ausgelebt) werden. Zum Glück sind wir bereits am Planen, was das betrifft...

Genau, du sagst es.

Jolanda, ich bedanke mich recht herzlich bei dir für das kurze Interview, es war sehr spannend und aufschlussreich und hat geholfen, dich etwas besser kennenzulernen! An dich als Tubistin folgt nun die abschließende Frage: F-Tuba oder B-Tuba?

Ich spiele die F-Tuba.

Ich bedanke mich auch und ich freue mich schon auf weitere schöne Momente mit der Pankrazer Musi.

Hüttenlager auf St. Helena

Vom 27.06.2022 bis zum 03.07.2022 fand auf St. Helena das traditionelle Hüttenlager für die JungmusikantenInnen der „Juka Panik“ statt. Vormittags wurde fleißig um den „Pichl“ herummarschiert und verschiedene Figuren ausprobiert. Am Nachmittag übten sie motiviert in Teil- und Ganzproben. In den Zwischenpausen war das Volleyballnetz sehr beliebt und alle waren dabei. Die JungmusikantenInnen ließen den Abend mit Gruppenspielen ausklingen, wo die Gemeinschaft gestärkt wurde und jeder „a groaße Hetz kop hot“.

Für einen guten Ablauf der Helenawoche sorgten vor allem: Staffler Melanie, Staffler Benedikt, Staffler Carmen und Staffler Valentin.

Für den musikalischen Bereich halfen Kapellmeisterin Mair Jolanda und Mitglieder der Musikkapelle St. Pankraz tatkräftig mit. Die Marschierprobe übernahm Staffler Thomas. Frisches Brot und Milch zum Frühstück brachte unser geschätzter Klarinetist Laimer Alois den Musikanten.

Allen ein herzliches Vergelt`'s Gott für die Zusammenarbeit.







Der Chorverein St. Pankraz sucht Verstärkung!

Wir suchen Dich!

Auch Chorvereine stehen in letzter Zeit händierend vor dem Problem des dramatischen Mangels an Mitgliedern.

Das Dorf ist – wenn überhaupt – zur Schlafstätte degradiert. Junge Leute identifizieren sich kaum mehr mit hergebrachten Werten im Dorf, orientieren sich mehr und mehr an auswärtigen Lebensformen bzw. Gewohnheiten.

Sicher auch Gründe warum es nicht mehr so einfach ist Leute für einen Gesangsverein zu finden und zu begeistern.

Ehrenamtlich tätige Vereine tun sich offensichtlich immer schwerer neue Mitglieder zu finden. Gesangs- und Chorvereine sind davon besonders betroffen. Ein Dorf ohne Vereinsleben ist aber geradezu unvorstellbar. Ein Verein bringt Leben in das Dorfgeschehen, wie Salz und Würze in die Suppe.

Man hört immer wieder:

- Musik und Gesang sind als gesunde Freizeitbeschäftigung bekannt
- Musik stärkt das Gemeinschaftsgefühl und ist identitätsfördernd
- Musik ist die Sprache, die jeder versteht
- Mit Musik beschäftigt sich jeder gern
- Musikalische Veranstaltungen sind gesellschaftliche Ereignisse
- Musik wird für therapeutische Zwecke eingesetzt
- Musik ist aus dem Kulturleben nicht wegzudenken.

Der Chorverein St. Pankraz in der aktuellen Form besteht seit den 70er Jahren (Wiedergründung im Jahre 1977). Im Laufe der Jahre hat es natürlich einige Bewegungen in der Mitgliederzahl gegeben. Es sind zwar mehrere Sängerinnen und Sänger neu aufgenommen worden, es haben sich aber auch immer wieder welche

verabschiedet. Heute haben manche ein stattliches Alter erreicht. In letzter Zeit sind aus Altersgründen, wegen Krankheit u.a.m. einige Sängerinnen und Sänger ausgeschieden, so dass es unter den gegebenen Umständen in absehbarer Zeit wohl kaum mehr möglich sein wird die Chortätigkeit aufrecht zu erhalten.

Der Chor steht heute eher ratlos vor dem Problem eines beängstigenden Mitgliederschwundes, das nur dann gelöst werden kann, wenn singfreudige Jugendliche, musikbegeisterte Frauen und Männer bereit sind den Chor mit ihrer Stimme zu beleben und zu bereichern.

Der Chorverein hofft auf ein positives Echo und würde sich freuen, wenn die Chortätigkeit mit neuen Mitgliedern auch in Zukunft das Dorfleben begleiten würde. Es wird trotz aller Schwierigkeiten sicher eine Möglichkeit geben dem Problem schlussendlich doch noch eine positive Wende zu geben.

Sangesfreudige Pankrazerinnen und Pankrazer können sich bei der Chorleiterin Irmgard Ploner oder beim Obmann Matthias Preims melden.

STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer
Außengestaltung – Transporte**

333 796 2568



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten
martin.staffler@rolmail.net



Die Volkstanzgruppe Ulten

Mit Anfang Mai 2022 ging es endlich wieder los! Die TänzerInnen der Volkstanzgruppe Ulten sind erfreut, dass nach der langen Corona-Pause die Proben wieder stattfinden können.

Bei der Jahreshauptversammlung im Mai 2022 hat die Volkstanzgruppe auf das vergangene Jahr zurückgeblickt; es gab coronabedingt weder Proben noch Auftritte. Die Aktivitäten 2021 beschränkten sich auf die Sommerwanderung mit anschließendem Grillen und auf ein gemütliches Pizzenessen im Herbst. Die Mitglieder Evelin Laimer und Josef Parth wurden für ihre 10jährige Tätigkeit in der Volkstanzgruppe Ulten geehrt.

Die Volkstanzgruppe Ulten schaut zuversichtlich auf den Herbst und hofft, das anstehende Programm mit samt den Proben durchführen zu können: Für Oktober hat die Volkstanzgruppe wieder Tanzkurse geplant und hofft, dass diese auch stattfinden können:

Tanzkurs für Erwachsene im Bürgersaal von St. Pankraz:

(Walzer, Polka, Boarisch, einfache Volkstänze und Disco-Fox)

Beginn: So. 09.10.2022 um 19.00 Uhr / 6 Treffen.

Tanzkurs für Jugendliche (ab ca. 13 Jahren) im Bürgersaal von St. Pankraz:

(Walzer, Polka, Boarisch, einfache Volkstänze und Disco-Fox, auf Wunsch auch Schuaplattnl):

Beginn: Fr. 07.10.2022 um 18.00 Uhr / 5 Treffen .

Kindertanz im Vereinssaal von St. Nikolaus:

Beginn: Sa. 08.10.2022 um 17.00 Uhr / 4 Treffen

Infos und Anmeldung bei Hans: Tel. 340 142 0682 .

Anmeldeschluss jeweils 3 Tage vor Kursbeginn.

Sollte es aufgrund der Bestimmungen bzgl. des Coronavirus nicht möglich sein im Herbst die Kurse anzubieten, werden die Kurse abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Volkstanzgruppe Ulten bedankt sich bei der Gemeinde Ulten, der Gemeinde St. Pankraz und beim Schulsprengel für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Ein weiterer Dank gilt all Denen, die bei den Auftritten und Veranstaltungen teilnehmen und uns in irgendeiner Form unterstützen.

Volkstanzgruppe Ulten
Die Schriftführerin



Familienfest auf St. Helena

Am Familiensonntag veranstaltete der Katholische Familienverband auch heuer wieder auf St. Helena ein Familienfest. Um 11.00 Uhr fand eine Wortgottesfeier mit Frau Heidi Lechner statt. Dabei rückte diese die Bedeutung der Familie in den Mittelpunkt. Symbolisch stellte sie die Familie mit einem Spinnennetz dar. So wie dessen Fäden sind alle Familienmitglieder miteinander verbunden. Anschließend an der Wortgottesfeier vergnügten sich die Kinder auf dem Hügel von St. Helena. Sie konnten herumtoben und spielen. An der Bastel- und Malecke wurden sie von Walli und Rita betreut,

an der Slackline von Helmuth. Iris organisierte ein Preiskegeln für Kinder und Erwachsene. Auch zwei Schätzspiele wurden angeboten. Gottfried und Marianne kamen mit ihren Lamas. Diese konnten von den Kindern gestreichelt werden. Gottfried bot auch eine Lama-Wanderung an. Paul und Willi spielten auf der Ziehharmonika viele lustige Stücke. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der Ausschuss des KFS dankt allen Freiwilligen, die zum guten Gelingen des Festes ihren Beitrag geleistet haben.



Der A.S.C. St. Pankraz



Dem A.S.C. St. PANKRAZ Fußball ist es gelungen das prestigeträchtige Jugendfußball-Camp „Milan Academy Junior Camp“ ins Ultental zu hohlen. In Zusammenarbeit mit dem Traditionsverein A.C. Milan aus der norditalienischen Metropole wurde vom 1. bis 5. August Kindern und Jugendlichen in St. Pankraz eine einmalige Möglichkeit geboten, Einblick in die Fußballschule eines siebenmaligen Champions League Siegers zu erhalten. Die Camps sind weltweit bekannt und werden seit dem Jahr 2000 abgehalten. Es haben sich knapp 50 Kinder aus dem Ultental und Umgebung angemeldet. Für den ASC St. Pankraz und der gesamte Dorfgemeinschaft ist es wichtig mit sol-

chen Veranstaltungen den Kindern und Jugendlichen direkt in ihrer Umgebung attraktive Angebote zu schaffen.

Für fünf Tage jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr wurden neben den Trainingseinheiten auf dem Fußballfeld verschiedene Aktivitäten und natürlich die nötige Verpflegung angeboten. An dieser Stelle möchten wir ganz besonders bei unserer Köchin Silvia bedanken, welche uns immer ein köstliches Essen zubereitet hat.

Ein großes Dankeschön auch dem Verein „Gemeinsam Wachsen“, welcher uns mit seinen kreativen und tollen Spielen in der Mittagspause unterstützte.

Am Donnerstag den 4. August gab es sogar noch eine Überraschung für die Kids. Der sympathische Ultner Skistar Dominik Paris (Domme) besuchte das Camp und gab nicht nur Autogramme, sondern streifte sich selbst das Milan Trikot über und bewies auf dem Fußballfeld, dass er

nicht nur Skifahren kann.

Am Freitag bekam jedes Kind noch zum Abschluss als Erinnerung ein Diplom und konnte sich mit dem Champions League Pokal abblitzen lassen.

Der ASC St. Pankraz bedankt sich ganz herzlich bei allen Kindern, Eltern, freiwilligen Helfern, beim Verein „Gemeinsam Wachsen“, bei unseren Sponsoren und bei Domme und dem AC Milan für die tolle Sommerwoche.





Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



BESTATTUNG
SCHWARZ

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste für die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt aller nötigen Formalitäten, bis zur gewünschten Beerdigungsausstattung wie Sarg, Urne, Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung sowie alle üblichen Drucksorten, wie Parte, Sterbebilder und Fotos.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg sowie im Internet unter www.bestattung-schwarz.it oder unter www.trauerhilfe.it
Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68
E-Mail: info@bestattung-schwarz.it

AWSV St. Pankraz

Vereinsmeisterschaft

Am 26. Februar fand das Vereinsrennen auf der Schwemmalm statt. Bei Traumwetter und Top-Verhältnissen absolvierten über 100 Teilnehmer den Riesentorlauf auf der Kirchelerpiste. Die schnellsten Skifahrer auf der Piste waren Nattaly Troger bei den Damen und René Klotz bei den Herren. Bei den Snowboardern gewannen Alexandra Pöhl und Armin Tratter den Vereinsmeistertitel. Lenny Stangl und Serafin Tratter waren der jüngste bzw. älteste Teilnehmer des Rennens. Ganze 76 Jahre liegen zwischen den beiden Athleten.



Jahreshauptversammlung

Nach einjähriger Zwangspause konnte am 9. April die Jahreshauptversammlung

des Wintersportvereins, im Kultursaal von St. Pankraz, wieder stattfinden. Dabei wurden langjährige Mitglieder geehrt

und ein neuer Ausschuss gewählt. Zudem wurden auch unsere Trainingsgruppen ausgezeichnet.



Bei der neuen Wahl des Ausschusses sind drei unserer langjährigen Mitglieder vom Amt zurückgetreten. Hermann Klotz, Andreas Breitenberger und Ariane Zöschg sind nun nicht mehr Teil des Ausschusses. Im Namen des gesamten Wintersportvereins möchten wir uns bei euch, für den Einsatz in den letzten Jahren, aufrichtig bedanken.

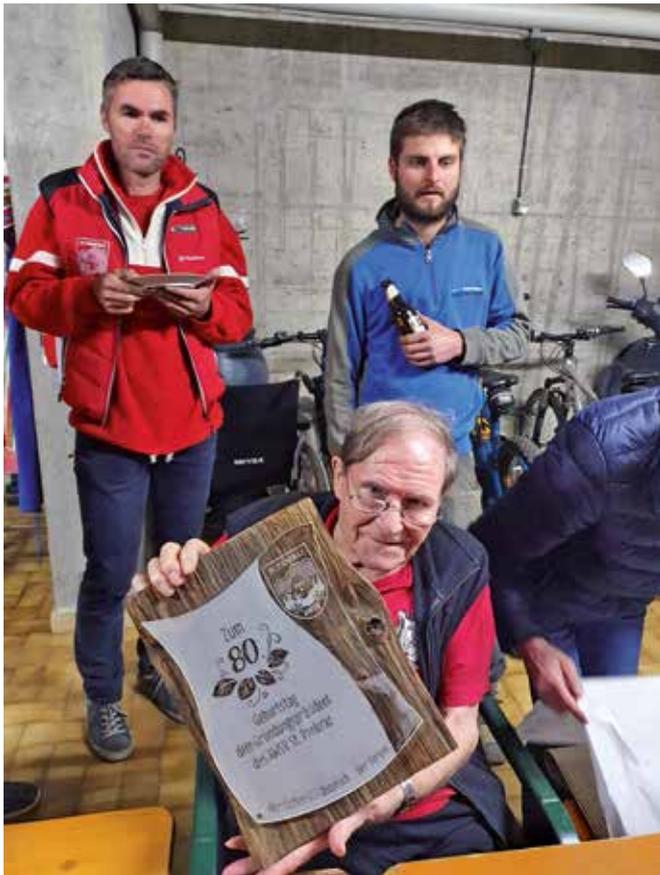
Neu dazugewählt wurden Armin Troger, Siegmund Klotz, Lena Gruber und Simon Stangl. Sie komplettieren unseren 12-köpfigen Ausschuss.



80. Geburtstag Albert Paris

Am 28. April feierte unser Gründungspräsident Albert Paris („Matscher Albert“) seinen 80. Geburtstag. Auch einige Ausschussmitglieder feierten mit ihm seinen Ehrentag.

Im Namen des gesamten Vereins möchten wir nochmal herzlich gratulieren und wünschen dir für die Zukunft viel Gesundheit und Glück.



Albert mit dem jetzigen Präsident Armin und Enkel Martin

Einladung zur Sportlermesse

Einladung Sportlermesse und WSV-Feschtl am 18. September Am Sonntag, den 18. September 2022 findet die Sportlermesse mit anschließendem Fest auf St. Helena statt. Die hl. Messe beginnt um 11.00 Uhr, danach gibt es ein gemütliches Beisammensein und für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Am frühen Nachmittag findet ein Preiswatten statt.

Alle sind herzlich eingeladen und auf euer Kommen freut sich der Wintersportverein.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Maurer (m/w)**
- **Lehrlinge Hochbau (m/w)**
- **Selbständige Maurer (m/w)**

Melde dich bei Joachim Tel. 335/5628966
Wir freuen uns auf dich!

SC Ulten Langlauf/Biathlon – Was bei uns im Sommer los ist



Weltmeisterliches Training

Zu Beginn des Sommers stattete uns der sympathische Biathlon Weltmeister und Olympiamedaillengewinner Dominik Windisch einen Besuch ab. Zuerst wurde gemeinsam am Hindernisparcours trainiert, am Schießstand gab es wertvolle Tipps und Tricks. Vor dem Grillen nahm sich Dominik noch Zeit für eine spannende Fragestunde. Unsere Jungs und Mädels waren total begeistert!



Kindersport

Auch heuer gab es wieder unser Angebot „Kindersport – Spiel & Spaß im Sommer“ für interessierte Grund- und Mittelschüler. In Zusammenarbeit mit dem Skiclub Ulten wurden die Kids professionell von Erika und Nicole Indra und Philipp Trafoier betreut. Bewegungsspiele, Koordination, Lauftraining als Vorbereitung für den Ultner Höfelauf und Vieles mehr stand auf dem Programm. Hauptanliegen ist es, den Kindern die Freude an der Bewegung im Freien zu vermitteln.



Ultner Sportlerehrung

Im Rahmen der Ultner Sportlerehrung am 23. Juli feierten wir unsere fleißigen und erfolgreichen Athleten. Die gesamte Rennmannschaft wurde auf die Bühne geholt und alle erhielten für ihren sportlichen Einsatz in der vergangenen Saison ein cooles T-Shirt. Rafael Santer wurde für seinen Italienmeistertitel geehrt.



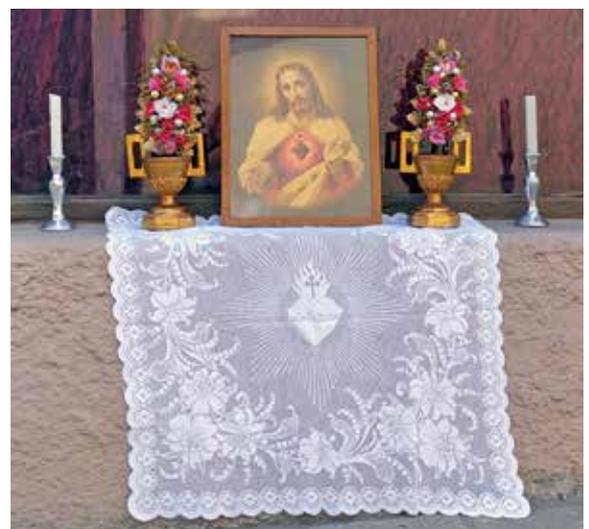


Heimatspflegeverein St. Pankraz

Nachdem zwei Jahre in Folge alle Prozessionen im Lande coronabedingt nicht durchgeführt werden durften, konnte heuer wieder zum Fronleichnam- und Herz-Jesu Sonntag eine Prozession stattfinden. Nach einer feierlichen Messe umrahmt

vom Chorgesang, zog die Prozession durch das Dorf und nach der Statio und Segen beim Bildstock Kressbrunn wieder zurück zur Kirche. Dabei wurde die von einem „Himmel“ überdachte Montranz mitgetragen und vom Gebet der Gläubigen und Prozess-

onsliedern der Musikkapelle begleitet. Danke an dieser Stelle den Fahnen- und Himmelsträgern, den Trägern der Statuen und allen die diese hohe Feiertage mitgestaltet haben.





Schindeldächer – herbe Schönheit

Ob es stimmt, dass bereits Noah das Dach seiner Arche mit Holzschindel abgedeckt hat, wissen wir nicht genau. Ausgrabungen zeigen aber, dass Schindeln schon ziemlich lange als Deckmaterial benutzt wurden.

Solche Schindeldächer vermögen enorme Lasten zu tragen, was besonders bei grossen Schneemengen wichtig ist. Ausserdem sorgen die schuppenartig aufgebauten Holzschindeln, dass kein Wasser eindringen kann. Im Prinzip kann für Schindeln jedes Holz verwendet werden.

Im Alpenraum greift man gerne zu Lärchenholz, da dieses extrem witterungstabil ist. Holzschindeln sind aber mehr als nur reines Baumaterial. Sie sind ein Kulturgut, das es zu erhalten gilt.

Schindeldächer sind prägendes Element der heimischen Kulturlandschaft. Da ihre Anfertigung und Instandhaltung aber arbeitsaufwändig und kostspielig ist, weichen Holzschindeln immer mehr günstigeren Dachziegel.

Umso erfreulicher ist es, wenn man dennoch immer wieder auf gut erhaltene oder

neu eingedeckte Schindeldächer trifft.

Als lobenswertes Beispiel dafür sei die kürzlich erfolgte Neueindeckung mit Holzschindeln des Wohnhauses der Familie Bentivoglio-Walpoth bei St. Helena genannt (siehe Fotos). Neben den bereits schon bestehenden Schindeldächern in unserem Gemeindegebiet tragen sie dazu bei, die traditionelle Bauweise zu erhalten und sind Teil unseres baulichen Kulturgutes.

Heimatspflegeverein St. Pankraz





Neue Dienstkleidung für Weißes Kreuz



Seit Juli 2022 haben wir, als eine der ersten Sektionen im Land, die neue Dienstkleidung des Weißen Kreuzes erhalten. Nach einer zweijährigen Testphase, an der auch Mitarbeiter und Freiwillige von uns mitgewirkt haben, wurde mit der Auslieferung an die Sektionen begonnen. Die neue Dienstkleidung bietet im Gegensatz zur alten einen hohen Tragekomfort und ist sehr gut sichtbar. Besonders bei Einsätzen auf Straßen ist letzteres für uns sehr wichtig. Finanziert wurde die Dienstkleidung aus den Einnahmen der 5 Promille, die bei der Steuererklärung an das Weisse Kreuz zugewiesen werden können.



Foto: Helmut Riet

WIR FLIESEN QUALITÄT

Fliesenservice KG
 PATRICK SCHWIENBACHER
 ■ Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom in Meran/Sinich · J. Kravogl Straße 1
 Tel. 0473 490 929

Beratung · Verkauf · Verlegung
 Sanierungsarbeiten ...
 ... alles aus einer Hand

www.fliesenservicekg.it

info@fliesenservicekg.it

SOZIALES

Ausflug der Freiwilligen

Nach 2 Jahren war es endlich wieder soweit und wir konnten unsere Freiwilligen zu einem Ausflug und einem Essen einladen. Gemeinsam sind wir nach St. Helena gefahren und das Essen im Gasthaus hat allen gut geschmeckt. Ein großes Dank sprach der Präsident unsere Freiwilligen aus, welche das ganze Jahr über uns bei der Arbeit unterstützen. Ob es nun Fahrdienste sind, wöchentlich den Heimbewohnern vorlesen, mit ihnen Karten spielen, die Bewohner zu den Visiten begleiten oder Flickarbeiten übernehmen, sind wir froh und dankbar, dass wir einen so harten Kern an Freiwilligen haben. Auf diesem Wege nochmals ein großes Vergelt's Gott an alle.




 Altenheim St. Pankraz ÖBPB
 Casa di riposo San Pancrazio APSP

Praktikantinnen

Über verschiedene Projekte konnten während der Sommermonate drei Praktikantinnen aufgenommen werden. In allen Bereichen haben sie uns unterstützt und tatkräftig angepackt. Sie haben in der Wäscherei, beim Frühstücksservice, in der Pflege, bei der Marende, in der Freizeitgestaltung oder bei Veranstaltungen mitgeholfen. Der Weg war ihnen nicht zu weit, denn von Meran, Laurein und St. Nikolaus sind sie zu uns gekommen. Liebe Theresia, Veronika und Greta, wir danken euch für die nette und lustige Art, Hilfsbereitschaft und Unterstützung, wünschen euch alles Gute für euren Weg und hoffen, auf ein baldiges Wiedersehen.



Verschiedenes aus dem Altenheim



Holunderblütensaft Mai 2022



Musiknachmittag mit Kaffee und Kuchen 25.05.



Musiknachmittag mit Kaffee und Kuchen 25.05.



Kegelnachmittag 08.06.



Kegelnachmittag 08.06.



Frühshoppen 11.06. mit Musik auf der Terrasse



Frühschoppen 11.06. mit Musik auf der Terrasse



Frühschoppen 11.06. mit Musik auf der Terrasse



Frühschoppen 11.06. mit Musik auf der Terrasse



Frühschoppen 11.06. mit Musik auf der Terrasse



Gewinner Bingonachmittag 13.06.



Ballspiele 20.06.



Ballspiele 20.06.



Ballspiele 20.06.



Ausflug Riemerbergl Alm 30.06.



Ausflug Riemerbergl Alm 30.06.



Ausflug Riemerbergl Alm 30.06.



Salben herstellen mit Etzthaler Priska am 05.07.



Salben herstellen mit Etzthaler Priska am 05.07.



Salben herstellen mit Etzthaler Priska am 05.07.



Salben herstellen mit Etzthaler Priska am 05.07.



Salben herstellen mit Etzthaler Priska am 05.07.



Grillen auf der Terrasse 06.07.



Grillen auf der Terrasse 06.07.



Grillen auf der Terrasse 06.07.



Grillen auf der Terrasse 06.07.



Zauberer Amadeus 15.07.



Erdbeermarmelade 22.07.



Vorlesen Donnerstag Moidl



Backen Dementenstation Praktikantin 29.07.



Backen Dementenstation Praktikantin 29.07.



Backen Dementenstation Praktikantin 29.07.



Kuchen backen 29.07.



Ausflug Auerbergalm 29.07.



Ausflug Auerbergalm 29.07.



Ausflug Auerbergalm 29.07.



Ausflug Auerbergalm 29.07.



Bingo 01.08.



Bingo 01.08.



Bingo 01.08.



Kräutersalze 05.08.



Singnachmittag 08.08.



Singnachmittag 08.08.



Singnachmittag 08.08.



Ausflug Proveis 09.08.



Ausflug Proveis 09.08.



Medicus comicus 10.08.



Medicus comicus 10.08.



Medicus comicus 10.08.



Medicus comicus 10.08.



Medicus comicus 10.08.



Kräutersträußer binden 12.08.



Kräutersträußer binden 12.08.



Kräutersträußer binden 12.08.



Kräutersträußer binden 12.08.



Kräutersträußer binden 12.08.



Kegeln 19.08.



Kegeln 19.08.



alle Drucksachen
schnell und günstig!

**fliri
druck**

**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 4425 01 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com

ABANO

**8 Tage Kuraufenthalt
im Hotel Vena d'Oro *****

Sa 05. – Sa 12. November 2022

Vollpension im Doppelzimmer/pro Pers. € 550,00

Aufpreis Einzelzimmer € 56,00

Aufpreis Einzelzimmer im Doppelzimmer € 112,00



***Kuranwendungen sind mit Bewilligung
Ihres Hausarztes möglich!***



Anmeldungen u. Informationen

**Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
PRÄVENTION**

Gesundheits- und Sozialsprengel, Andreas-Hofer-Str. 2, Lana

Tel. 0473 55 30 34

angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

Mit freundlicher Unterstützung:



Ehrung Karl Tratter Verdienstmedaille des Landes Tirol



Am 15. August 2022 wurde dem Präsidenten des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO, Karl Tratter, die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

„Mit dieser Auszeichnung zollen wir Menschen Anerkennung und Wertschätzung, die mit ihrem außerordentlichen sozialen und gesellschaftlichen Einsatz zum Wohle unseres Landes beigetragen haben und immer noch beitragen“, würdigte Südtirols Landeshauptmann das freiwillige Engagement der Geehrten.

Karl Tratter hat seit dem Jahr 1971 ohne Unterbrechung eine Vielzahl ehrenamtlicher Tätigkeiten und Funktionen inne, die er mit viel Freude und Engagement ausübt. Er ist ein Mann, der es vorzieht im Stillen zu arbeiten und sich selbst nie in den Mittelpunkt stellt. Deshalb freut es uns als Verein ganz besonders, dass er diese Auszeichnung erhalten hat.

Lieber Karl, du bist ein Vorbild für jeden Freiwilligen, die auch wie du, tagtäglich Hilfe leisten, ohne es öffentlich zu machen!



(V.l.n.r.): Günther Platter, Landeshauptmann von Tirol, Karl Tratter, Dr. Arno Kompatscher, Landeshauptmann von Südtirol

Die Freiwilligen, der Vorstand und die Koordinatorin gratulieren dir von ganzem Herzen!

Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO

„Danke für 10 Jahre Ehrenamt“

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden 3 Mitglieder des Vereins Freiwillige im Familien- und Seniorendienst EO für ihren wertvollen 10-jährigen Einsatz ge-

ehrt. Der Präsident Karl Tratter bedankt sich für ihren engagierten Einsatz, es ist in diesen Zeiten nicht selbstverständlich für seine Mitmenschen da zu sein.

Über eine Urkunde und eine Armbanduhr freuen sich Maria Anna Zöschg, Willigina Holzner und Paul Pircher.



(V.l.n.r.): geehrtes Mitglied Paul Pircher mit Präsident Karl Tratter



(V.l.n.r.): geehrte Mitglieder Maria Anna Zöschg, Paul Pircher und Willigina Holzner, Koordinatorin Claudia Egger, Vizepräsidentin Maria Rinner

SCHULE/JUGEND

Digitale Tafeln

Pünktlich zum Schulstart können in unserer Mittelschule drei neue Digitaltafeln in Betrieb genommen werden. Durch den Ankauf dieser neuen Technologie wird ein interaktives Lernen ermöglicht. Durch die digitale Didaktik ergeben sich im Unterricht viele neue Möglichkeiten und die Jugendlichen werden auf die digitale Welt optimal vorbereitet.

Die Gemeindeverwaltung hat in diesem Sommer auch acht Klassen akustisch optimiert. Drei in der Mittel- und fünf in der Grundschule. Durch eine verbesserte Akustik wird der Unterricht für Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen angenehmer.



(V.l.n.r.): Direktor Dr. Martin Sitzmann, BM Thomas Holzner, Referentin Karin Lösch

Vorstellung Martina Nothegger



Mein Name ist Martina Nothegger, ich bin 26 Jahre alt und komme aus Terlan. Ich bin glücklich verheiratet und wohne seit 2 Jahren in Lana.

Ich bin ausgebildete Sozialbetreuerin und war lange Zeit im Altenheim tätig. Ich habe auch in anderen Bereichen wie Landwirtschaft oder Verkauf Erfahrungen sammeln können. Während meiner Schulzeit war ich als Jungcharleiterin in Andrian aktiv. Meine Hobbys sind gamen, lesen und zeichnen.

Jugendarbeit liegt mir sehr am Herzen, ich möchte die Jugendlichen auf ihren Lebensweg begleiten und unterstützen. Im Jugenddienst Lana-Tisens werde ich für die offene Jugendarbeit in den Gemeinde Burgstall und Tscherms zuständig sein. Ich freue mich sehr neue Erfahrungen zu sammeln, neue Menschen kennen zu lernen und auf kommende Projekte und Aktionen.



Praktikum im Jugenddienst

Ich bin seit fast 3 Wochen im Jugenddienst Lana-Tisens als Praktikantin beschäftigt.

Wir sind jeden Tag an einem anderen Ort um Jugendliche zu treffen. Unsere Aufgabe ist es uns mit Jugendlichen zu unterhalten und mit ihnen zu spielen. Es sind Grund- und Mittelschüler die wir in den

Treffs beschäftigen. So können Jugendliche sich treffen, sich ein paar Stunden dort aufhalten, Musik hören, Calcetto und Wii spielen.

Für mich waren auch die Zeiten sehr angenehm, manchmal ein paar Stunden am Vormittag aber meistens am Nachmittag. Mir hat das Praktikum sehr gefallen, auch

die Betreuer waren volle nett und sympathisch. Ich habe mich richtig wohl gefühlt. Ich kann das Praktikum im Jugenddienst Lana-Tisens nur weiterempfehlen.

Praktikumsbericht

Hallo, ich heiße Matthias Marcher und bin wohnhaft in Lana. Ich besuche derzeit die vierte Klasse der Fachoberschule „Marie Curie“ in Meran. In den letzten drei Schulwochen hat man in der dritten und vierten Klasse die Möglichkeit ein Orientierungspraktikum zu machen. Dieses Jahr habe ich mich für den Jugenddienst Lana-Tisens entschieden, da ich selbst schon lange Zeit als Jungcharleiter tätig bin und mir die Arbeit mit Kindern

und Jugendlichen gefällt. In den drei Wochen habe ich viel über die Tätigkeiten des Jugenddienstes mitbekommen. Jeder Jugendarbeiter hat die Führung eines Jugendtreffs in verschiedenen Ortschaften in Tschermms, Burgstall, Völlan, Tiesen, St. Pankraz, Ultental und St. Felix über. Als Praktikant durfte ich mit den Jugendarbeiter:innen zu den Treffs fahren und dort mit den Jugendlichen spielen oder auch sprechen. Außerdem nahm ich

auch bei der Frühjahrstagung des Jugenddienstes Südtirols teil. An diesem Tag trafen sich viele Jugendarbeiter:innen quer aus ganz Südtirol am Ritten und tauschten dort Informationen aus und besuchten verschiedene Workshops. Mir hat das Praktikum beim Jugenddienst Lana-Tisens gut gefallen, da die dort zu erledigen Arbeiten interessant waren und ich einen guten Einblick in die Jugendarbeit bekommen habe.

„Mach den Vorhang auf!“ – Platz für junge Menschen

Selbstkomponiertes Lied zum Tag der Jugend

Das europäische Jahr der Jugend und der Tag der Jugend (12. August) stellen junge Menschen und ihre Themen und Bedürfnisse verstärkt in den Mittelpunkt. Gesellschaftlicher Druck, Schönheitsideal, Akzeptanz, Beteiligung und Nachhaltigkeit – diese und viele weitere Themen beschäftigen junge Menschen. Das Lied „Mach den Vorhang auf“, welches im Rahmen des Projektes „Say it loud!“ von Jugendlichen komponiert wurde, zeigt Anliegen und Belange von jungen Menschen auf. Das Projekt „Say it loud!“ wurde von mehreren Jugenddiensten und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) organisiert. Dies ist ein Beispiel dafür, wie Jugendarbeit ein kulturelles und soziales Umfeld für Beteiligung schafft und jungen Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Themen und Bedürfnisse auszudrücken und einzubringen.

Themen von jungen Menschen im Mittelpunkt

Am Internationalen Tag der Jugend (12. August) machen die Vereinten Nationen

auf die Interessen junger Menschen und deren politische Beteiligung aufmerksam. Junge Menschen als Teil der Gesellschaft möchten sich einbringen, beteiligen und mitgestalten. Dies ist nicht nur am Tag der Jugend wichtig: Jugendarbeit trägt wesentlich dazu bei, dass allen jungen Menschen gesellschaftliche Zugehörigkeit gewährt und gesichert wird und ermöglicht Beteiligung auf verschiedenen Ebenen. Beim Jugendprojekt „Say it loud!“ drückten Jugendliche ihre Anliegen kreativ aus und nutzten die Gelegenheit Themen aus ihrer Sicht einzubringen. Sie wiesen darauf hin, dass sie oftmals Druck von der Gesellschaft sowie von den sozialen Medien verspüren. „Ich möchte gerne so sein können, wie ich bin und nicht einem Schönheitsideal entsprechen müssen“, so eine Teilnehmerin. Das Entstehen für eine lebenswerte Zukunft drückten sie mit Recycle Art aus und fertigten ein Kunstwerk aus Materialien, welche sonst auf dem Müll gelandet wären. Gegenseitiger Respekt, soziale Gerechtigkeit, Wertschätzung, Vielfalt und Akzeptanz erleben die Jugendlichen als wichtige Werte für ein gelingendes Zusammenleben und zum Wohle aller.

Themen wie Konsumverhalten, Umweltschutz, ökologische und soziale Nachhaltigkeit sind jungen Menschen wichtig.

Jugendliche komponieren eigenes Lied

Die erarbeiteten Inhalte drückten die Jugendlichen in einem selbst komponierten Liedtext aus. „Was entspricht schon der Norm und was ist schon normal“, so eine Strophe aus dem Liedtext der Jugendlichen, bei der Schönheitsideale in Frage gestellt werden. Die Melodie sowie den Text haben die Jugendlichen eigenhändig komponiert. „Mach den Vorhang auf!“ ist eine Einladung sich frei von Leistungsdruck und vorgegebenen Idealen zu bewegen und der je eigenen Identität auf die Spur zu kommen. Es ist auch eine Einladung an politische Vertreter:innen und die Gesellschaft ein offenes Ohr für Jugendliche zu haben. Durch das kreative Schaffen konnten sich die Jugendlichen mit ihren Themen vertieft auseinandersetzen, austauschen und möchten es mit ihrem Lied nach außen tragen. Das Lied ist unter www.jugenddienst.it abrufbar.

Vollversammlung im Jugenddienst Lana-Tisens

Im Mai 2022 lud der Jugenddienst Lana-Tisens seine Mitglieder zur alljährlichen Vollversammlung nach Tisens ein. Dabei wurde auf ein ereignisreiches, spannendes Jahr 2021 zurückgeblickt, sowie auf die geplanten Tätigkeiten für das Jahr

2022 vorausgeschaut. Der Jugenddienst Lana-Tisens ist und bleibt ein Garant für gute Jugendarbeit im Einzugsgebiet. Dies sicher nicht zuletzt durch die gute Vernetzung mit verschiedenen Partnerinstitutionen und die gute und wertvolle

Arbeit der Ehren- und Hauptamtlichen vor Ort.

Bei der Vollversammlung konnte der Jugenddienst Lana-Tisens seinen Mitgliedern einen guten Einblick in die vielfältige und bunte Tätigkeit vor Ort, gesamt-

melt auf Fotos, geben. Öffnungszeiten, Ausflüge, Individualbegleitungen, Sommerprogramme oder Projekte in Schulen sind nur einige der Tätigkeiten, welche der Verein auf seiner Agenda hat. Dabei stehen immer die Jugendlichen und ihre Anforderungen und Wünsche im Vordergrund. Durch sein breit aufgestelltes Team kann der Jugenddienst Lana-Tisens flexibel und bedürfnisorientiert darauf reagieren.

Die Vorsitzende, Carmen Ties, dankte allen Mitgliedern und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Auch bedankte sie sich bei den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und allen voran der Leiterin, Lea Mair, für die geleistete Arbeit. Die Amtsdirektorin des Amtes für Jugendarbeit, Helga Baumgartner bezeichnete den Jugenddienst Lana-Tisens als Fels in der Brandung für Jugendliche. Auch Karlheinz Malojer, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste dankte dem Jugenddienst Lana-Tisens. Er betonte, dass der Jugenddienst Lana-Tisens auch bei landesweiten Aktionen und Sitzungen gut vertreten und immer wieder maßgeblich an verschiedenen Prozessen beteiligt ist.



In der diesjährigen Vollversammlung wählte der Jugenddienst Lana-Tisens den Wirtschaftsprüfer, Markus Hofer zum neuen Kontrollorgan und dankte den scheidenden Rechnungsrevisoren Hubert Lochmann und Moritz Schwienbacher. Auch dankte der Jugenddienst der Amtsdirektorin des Amtes für Jugendarbeit für die gute Zusammenarbeit und verabschiedete diese in den wohlverdien-

ten Ruhestand. Gewürdigt wurde der 20jährige Einsatz von Karlheinz Malojer als Ansprechperson in der AGJD, wo er den Jugenddiensten immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Generation Fleischesser

Der Fleischkonsum ist in den letzten 50 Jahren in den meisten Ländern der Welt stark angestiegen, aber welche Folgen hat der hohe Fleischkonsum für die Gesundheit der Menschen und welchen Einfluss hat dies auf unsere Umwelt?

Im Allgemeinen können wir sagen, dass wir einer Veränderung unserer Ernährung benötigen, da der Hohe Fleischkonsum nicht nur negative Folgen auf unseren Körper hat, sondern auch negative Folgen auf unsere Erde.

Negative Folgen für den Körper:

Der hohe Fleischkonsum hat viele negative Einflüsse auf unsere Gesundheit. Es erhöht zum Beispiel das Risiko auf einen Herzinfarkt oder erhöht die Wahrscheinlichkeit auf Darmkrebs. Außerdem erhöht eine einseitige und sehr fleischhaltige Ernährung das Risiko auf Fettleibigkeit, was eine starke Verminderung der Lebensqualität bedeutet. Durch den Verzehr von Fleisch aus Massentierhaltung nehmen wir außerdem ungewollt und unbewusst sehr viele Medikamente zu uns die den Tieren verabreicht wurden. Dies kann zu einer Resistenz von wichti-



gen Medikamenten führen. Negative Folgen für die Umwelt: 14,5 % aller Treibhausgasemissionen entstehen durch die Viehhaltung. Große Teile des Regenwaldes in Südamerika abgeholzt, um Platz für das Anpflanzen von Futtermitteln für Tiere zu schaffen. Zusätzlich benötigen wir für 1 kg Fleisch 15.000 Liter Wasser.

Alternative zum hohen Fleischkonsum: Man muss nicht komplett auf Fleisch verzichten jedoch sollte man einen kontrollierten Umgang mit Fleisch haben und eine abwechslungsreiche Ernährung haben. Man sollte maximal zwei Mal die Woche Fleisch verzehren und Fleisch nicht immer als Hauptspeise wählen, sondern oft auch nur als Beilage essen.

Außerdem sollte man versuchen lokales Fleisch beim Metzger zu kaufen und nicht immer das billigste Fleisch von einem großen Supermarkt kaufen.

Schon gewusst...

Das meiste Fleisch wird in Hongkong

und in den USA gegessen mit Rund 130 kg pro Kopf im Jahr. In Italien wird ca. 84 kg Fleisch pro Kopf im Jahr gegessen. Am wenigsten Fleisch wird in ärmeren Ländern gegessen wie zum Beispiel Madagaskar oder Afghanistan. Dort essen

die Menschen im Durchschnitt nur 10 kg Fleisch pro Kopf im Jahr. Das Maximum was ein Mensch im Jahr an Fleisch essen sollte liegt zwischen 25 und 30 kg.

Matthias, Praktikant
im Jugenddienst Lana-Tisens

Cybergrooming

Es gibt ja Vieles, dass einem im Internet begegnen kann, aber hast du schon mal etwas von Cybergrooming gehört?

Grooming ist englisch für „striegeln“ und steht metaphorisch für das Annähern an Kinder und Jugendliche. Cybergrooming bezeichnet also die Vorbereitung von sexueller Belästigung und sexuellem Missbrauch im Internet.

Täter*innen treffen ihre Opfer auf den verschiedensten Plattformen im Internet an, kontaktieren sie dort, versuchen eine Vertrauensbasis zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen und drängen diese später dazu, Bilder oder Videos zu schicken oder sich gar persönlich zu treffen. Was also tun, wenn du im Internet von Erwachsenen nach deiner Handynummer, deinen sexuellen Erfahrungen, Bildern, Videos usw. gefragt wirst?

Sicher ist, dass du dich deinen Eltern oder Jugendarbeiter*innen anvertrauen kannst. Du brauchst dich weder zu schämen noch Angst vor einer Bestrafung zu haben, denn DU BIST NICHT SCHULD, egal was du geschrieben, geschickt oder gesagt hast! Wenn du mit deinen Eltern oder Jugendarbeiter*innen nicht gerne darüber sprichst, kannst du dich an anonyme Beratungsstellen wie beispielsweise young&direct wenden.

Du solltest den Kontakt zu einer erwachsenen Person sofort abbrechen, wenn das Gespräch auf deine Sexualität oder



deinen bisherigen Erfahrungen gelenkt wird, wenn dir Geldgeschenke oder andere „Vorteile“ z.B. beim online Gaming angeboten werden. Wenn du jemandem Bilder oder Videos schicken, oder die Webcam einschalten sollst; wenn das Gespräch auf einem privaten Kommunikationskanal (Skype, Messenger, Mail, Whatsapp...) verlagert werden soll oder dir jemand ein offline Treffen vorschlägt. Solltest du von jemandem belästigt werden, blockiere und melde den*die Täter*in. In der Regel kontaktieren Täter*innen massenhaft Kinder und Jugendliche. Auch wenn du Schlimmerem entgangen bist, kannst du dadurch andere vielleicht davor bewahren.

Weitere Infos zu diesem Thema findest du unter www.klicksafe.de

Quelle: klicksafe.de

Schon gewusst...

Achtung: Fotos und Videos können auch über die Webcam gespeichert werden! Du kannst nicht sicher sein, was danach passiert. Ein*e Täter*in kann dich damit erpressen, sich wieder zu treffen oder Geld von dir verlangen. Die Fotos können aber auch im ganzen Internet verbreitet und von wer weiß wem angeschaut werden. Achte auch auf die Privatsphäre Einstellungen deiner Bilder, damit diese nicht von Fremden gesehen werden können.



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwiebacher

Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen schließt,
wir in einem Lichte stehen, von welchem unser
Sonnenlicht nur der Schatten ist.

Arthur Schopenhauer

 **Tscherms** • Tel. 0473 44 82 83
Meran • Tel. 0473 050 050 | **Lana** • Tel. 0473 56 18 18
Mobil 349 40 75 188 • www.bestattung-schwienbacher.com

Neuwahlen



Neuwahl des Verwaltungs- und Aufsichtsrates der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein

Anlässlich der Vollversammlung fanden am 29.04.2022 auch die Neuwahlen des Verwaltungs- und Aufsichtsrates der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein mit folgendem Ergebnis statt:

Verwaltungsrat:

Obmann: Richard Hannes Schwienbacher (bestätigt)
 Obmann-Stellvertreter: Werner Schwienbacher (bestätigt)
 Ewald Pichler (bestätigt)
 Verwaltungsrat-Mitglieder: Claudia Andersag (bestätigt)
 Siegfried Stefan Staffler (bestätigt)
 Viktoria Isser (neu gewählt)

Aufsichtsrat:

Aufsichtsrat-Präsident: Dr. Roland Stuefer (bestätigt)



Aufsichtsrat-Mitglieder: Gregor Windegger (bestätigt)
 Dr. Andrea Unterholzner (neu gewählt)
 Ersatz-Aufsichtsräte: Dr. Martin Michael Eder (neu gewählt)
 Verena Kapaurer (neu gewählt)

Die Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein bedankt sich bei den aus dem Amt geschiedenen langjährigen Mandataren Günter Karnutsch (24 Jahre im Verwaltungs- bzw. Aufsichtsrat) sowie Josef Paris (28 Jahre im Verwaltungsrat) für deren Einsatz.

52. Raiffeisen Jugendwettbewerb



Auch im heurigen Jahr fand der traditionelle Raiffeisen Jugendwettbewerb in seiner 52zigsten Ausgabe mit dem Thema „Was ist schön?“ statt.

Die Schlussveranstaltung mit Preisverteilung auf Landesebene fand am 25.05.2022 im Museion in Bozen statt, bei welcher der Zauberkünstler und Bauchredner Markus Gimbel für gute Unterhaltung sorgte.

Auf Landesebene wurden insgesamt 11.310 Bilder eingereicht. Jedes eingereichte Bild wurde vom Raiffeisen-Hilfs-Fonds mit einem symbolischen Betrag von 50 Cent honoriert und der Gegenbetrag von insgesamt 5.655,00 € wurde anlässlich der Schlussveranstaltung als Spende an die „Peter Pan - Vereinigung für krebskranke Kinder Südtirol“ überreicht.

Am Malwettbewerb haben sich aus unserem Tätigkeitsgebiet insgesamt 203 Grundschüler/innen und 19 Mittelschüler/innen beteiligt; weiters haben 40 Mittelschüler/innen am Kreativwettbewerb teilgenommen, 6 Projekte wurden zur Jurierung nach Bozen geschickt.

Erfreulicherweise konnten die 4 Schüler/innen Sandra Schwienbacher, Pia Schwienbacher, Sandra Leonie Thöni und Simon Holzner der Klasse 2A der Mittelschule Ulten mit ihrem Projekt „Unsere



Insel“ gemeinsam mit der Klasse 1B der Mittelschule Kastelruth das Siegerprojekt auf Landesebene stellen.

Auf Ortsebene erhielten insgesamt 97 Schüler/innen einen Sachpreis bzw. einen Gutschein und alle Schüler/innen bekommen bei den Preisverteilungen auf Ortsebene ein Pausenbrot mit Getränk. Außerdem gewährt die Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein für die Teilnahme am Jugendwettbewerb folgende

Spenden: an den Schulsprengel Ulten 2.400,00 € und an den Schulsprengel Deutschnonsberg 400,00 €.

Die Preisverteilungen auf Ortsebene fanden kurz vor Schulende statt.

Wir bedanken uns bei allen Schüler/innen für die wiederum rege Teilnahme sowie bei den Lehrpersonen für deren Unterstützung und gratulieren den 4 Schüler/innen der Klasse 2A der Mittelschule zum Sieg auf Landesebene.

DIVERSES

Ultentalmarketing



Ultner Höfelauf – Der Höfelauf wird grün

Der Ultner Höfelauf 2022 stand unter dem Motto: Weniger Müll – Mehr Spaß. Das OK Team hat in den letzten zwei

Jahren intensiv am neuen Konzept für den Ultner Höfelauf gearbeitet. Im Focus stand dabei den Höfelauf nachhaltiger zu gestalten. Beim letzten Höfelauf 2019 wurden rund 4 Großkübel Müll ver-

ursacht. Durch die umgesetzten Maßnahmen konnte diese Menge auf rund 1 Großkübel reduziert werden.

Durch die umgesetzten Maßnahmen ist es uns auch gelungen, dass der Ultner Höfelauf 2023 als erste Laufveranstaltung in Südtirol das Logo „Green Event“ tragen wird.

Umgesetzte Maßnahmen:

- Es wurde komplett auf Drucksorten verzichtet. (Broschüren usw.)
- Es gab keine Einwegbanner mehr. Die Werbung wurde digital ausgespielt
- Zum großen Teil wurde mit Mehrweggeschirr gearbeitet, welches vor Ort abgespült wurde
- Das Laufshirt wurde aus recycelten PET Flaschen hergestellt
- Die Preise wurden ausschließlich regional bezogen/hergestellt.
- Es wurden Müllsammelstationen eingerichtet
- Das neue Musikkonzept sorgte nach dem Lauf dafür, dass man trotzdem in Ruhe zusammensitzen konnte.

Rund 550 Läufer und Läuferinnen gingen an den Start der 16. Auflage und machten den Lauf wieder zu einem Lauf Fest für die ganze Familie.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen freiwilligen Helfern, den vielen Sponsoren, der Forststation Ulten und vor allem bei den Grundbesitzern für die gute Zusammenarbeit. Bereits jetzt haben wir mit den Vorbereitungen für den Höfelauf 2023 begonnen, welcher am 23. Juli 2023 stattfinden wird.

Fotos von Fotografen Oswald und Simon Breitenberger





Ultner Genuss – The Mountainchef unplugged

Fünf Jungköche, fünf Holzherde und fünf Taschen voll mit Südtiroler Produkten: das sind die Zutaten für die ungewöhnliche Koch-Challenge ohne Strom – unplugged eben. Die Jungköche bereiteten ohne moderne technische Hilfsmittel, unter freiem Himmel, leckere Gerichte zu. Eine Jury wählte den Gewinner aus und es durfte natürlich verkostet werden. Auch heuer stellten sich wieder fünf Kandidaten/Innen aus ganz Südtirol der Herausforderung und kochten unter den kritischen Augen der zahlreichen Besucher und der Jury auf der Schwemmalm um die Wette. Die Veranstaltung – welche in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Köche Verband stattfindet – ist inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt für Genießer geworden.

Die hochkarätige Jury rund um Küchenmeister Andreas Köhne wählte heuer Justin Kerschbaumer zum „Mountainchef unplugged 2022“. Knapp dahinter folgte Kathrin Pircher und an dritter Stelle die Ultnerin Mara Laimer.

Fotos von Fotograf Karl Heinz Röggl





Ultner Genuss – Gondeldinner

Das Ultner Gondeldinner zählt zu den begehrtesten Genussveranstaltungen des Landes. Am 23 Juni verwandelte sich die Talstation in Kuppelwies in eine große

Freiluftküche und die 52 Kabinen der Umlaufbahn zu Genussgondeln. Auch heuer war das Gondeldinner wieder restlos ausverkauft und 208 Personen konnten einen unvergesslichen kulinari-

schen Abend erleben. Tickets und Infos rund um das Gondeldinner 2023 gibt es im Tourismusbüro Ultental oder auf der Seite ultental.it

Fotos von Fotograf Gert Pöder





Ultner Genuss – Bergbrunch

Am 7. August fand heuer der Bergbrunch statt. Auf den Almwiesen rund um den Erlebnisteich Schwemmalm wurde ein Buffet mit einheimischen

Produkten aufgebaut und die Besucher konnten gemeinsam einen entspannten – genussvollen Tag auf der Schwemmalm erleben.

Fotos von Fotograf Karl Heinz Röggl



Wertvoller denn je: unser Wasser

Wasser ist die Grundlage unseres Lebens und deshalb besonders schützenswert: Das ist uns allen bekannt, uns jedoch wenig bewusst und beim täglichen Umgang mit Wasser denken wir kaum daran.

Von den weltweiten Wasserreserven sind nur knapp 3 Prozent Süßwasser. Ein Großteil des Süßwassers ist in Eis, Schnee und Permafrostböden gebunden. Nur ein geringer Teil des verbleibenden Süßwassers ist tatsächlich nutzbar. Uns stehen gerade einmal 1 Prozent als Trinkwasser zur Verfügung, das sich knapp 8 Milliarden Menschen teilen müssen und sehr unausgewogen verteilt ist: Weniger als ein Fünftel der Menschheit hat Zugang zu Trinkwasser!

Die „ungerechte“ Verteilung wird nochmals durch die Umstände verstärkt, dass mancherorts zwar Wasser vorhanden, aber nicht trinkbar ist. Vier Millionen Menschen sterben jährlich an Krankheiten, die durch Schmutz und Bakterien im Wasser entstehen. Vielen Menschen in den trockenen und halbtrockenen Gebieten Nordafrikas und des Nahen Ostens steht für Kochen, Trinken und Waschen pro Tag weniger Wasser zur Verfügung, als wir für eine Toilettenspülung verbrauchen. Geschärft werden muss das Bewusstsein aber auch für den so genannten indirekten Wasserverbrauch: Darunter versteht man jenen Verbrauch von Süßwasser, der durch die Produktion von Lebensmitteln, Kleidung und industriellen Gütern verwendet wird.

Südtirol gilt zwar als wasserreiches Land, jedoch werden auch wir in Zukunft vor großen Herausforderungen gestellt: Steigende Jahrestemperaturen haben zur Folge, dass der Niederschlag im Winter vermehrt als Regen fällt und nicht in Form von Schnee und Eis für längere Zeit gespeichert wird. Zudem ist die Wasserverdunstung im Sommer höher. Die Wasserverfügbarkeit verschiebt sich, sodass mehr Wasser im Winter und weniger im Sommer zur Verfügung steht. Nicht zuletzt nehmen die Starkregenereignisse mit den einhergehenden Folgen wie Murenabgänge und Überschwemmungen zu.

Alle diese Tatsachen machen uns bewusst, wie wertvoll die Ressource Wasser ist und wie aufmerksam wir damit umgehen müssen. Wer seinen eigenen Wasserfußabdruck berechnen möchte, findet dazu im Internet entsprechende Rechner. Der persönliche Wasserfußabdruck gibt die Menge an Wasser an, welche durch den direkten und indirekten Wasserverbrauch erzeugt wird.

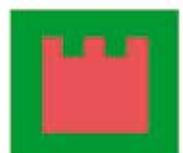


KLIMA TIPPS Jeder Tropfen Wasser ist kostbar

KLIMA TIPPS



- **Wasserhahn zudrehen**, wenn das Wasser nicht benötigt wird.
- **Duschen statt Baden** sowie die **Benutzung von Durchflussbegrenzern** verbraucht einen Bruchteil des Wassers.
- Einer der größten Wasserverbraucher ist die **Toilettenspülung**: Betätigen Sie die Wasserspartaste (alte Spülkästen können umgerüstet werden).
- **Geschirrspüler und Waschmaschine** sollten erst dann angestellt werden, wenn sie voll sind.
- **Sparsame** Geschirrspüler und Waschmaschinen brauchen bis zu einem Drittel weniger Wasser.
- Die **Verwendung von Regenwasser** macht im Garten, aber auch bei der Klospülung, Sinn.



Weniger Plastik für mehr Umweltschutz

Leere Tetrapak-Milchpackungen, Joghurtbecher, Einwickelpapier von Käse, Plastikverpackungen, Shampooflasche, schmutzige Plastiksäckchen: Für Viele ist das beim Blick in die Mülltonne ein bekanntes Bild.

Dass Plastikmüll ein großes Problem für unsere Erde darstellt, ist nichts Neues: Laut dem Naturschutzbund Deutschland besteht ungefähr 75 Prozent des gesamten Meeresmülls aus Kunststoffen. Laut UN-Umweltprogramm UNEP beträgt der jährliche Eintrag von Kunststoff in die Ozeane ca. 11 Millionen Tonnen. Durch die Zersetzung von Kunststoff gelangen gefährliche Inhaltstoffe in die Nahrungskette der Meerestiere und so auch auf unseren Teller. Mittlerweile wurde auch in Trinkwasser, Milch und Honig sogenanntes Mikroplastik, also Plastik-Partikel, die fünf Millimeter und kleiner sind, nachgewiesen. Nennenswert bei der Plastikproblematik ist auch der hohe Verbrauch an Rohstoffen: Laut FOCUS online verbraucht die Herstellung von Plastik 8 Prozent der Erdölproduktion weltweit, Tendenz steigend. Wenn man an die weltweite Entwicklung des Ressourcenverbrauchs und die damit verbundenen Probleme denkt, ist die Reduktion von Kunststoffprodukten auf jeden Fall notwendig. In Südtirol gibt es ein gut funktionierendes Abfallsammel-



system, viele Wertstoffe werden getrennt gesammelt und recycelt. Trotzdem sehen wir am Straßen- und Wegesrand immer wieder Plastikabfälle. Die Lösung für unser Plastikproblem liegt auf der Hand: Verzicht auf unnötige Plastikverpackungen und Plastikprodukte sowie eine korrekte Sammlung. Im Bezirk Burggrafenamt werden an den Recyclinghöfen Flüssigkeitsbehälter aus Kunststoff mit einem Fassungsvermögen von bis zu 5 Liter getrennt gesammelt. Bitte achten

Sie hierbei, keine Flüssigkeiten mehr im Behälter zu belassen. Alle anderen Plastikprodukte gehören in den Restmüll.

Durch Ihre bewusste Kaufentscheidung kann die Plastikmenge erheblich reduziert werden. Verzichten Sie deshalb auf Produkte mit viel Plastik-Verpackung und greifen Sie zu unverpackten Alternativen. Denn beim Thema Plastikmüll gilt auf jeden Fall: Weniger ist mehr!

Gesetzliche Bestimmungen

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeige und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde St. Pankraz.
Eingetragen im Landesgericht
Bozen Nr. 10/1995 R.St.
Erscheinungsweise: dreimonatlich
Verantw. Direktor: Christoph Gufler
Layout: D-WS OHG, St. Pankraz
Druck: Fliridruck, Marling
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.